

KFB Quo Vadis

Am 15. Januar 2024 hat der Vorstand des KFB eingeladen zu einem Brainstorming. Rosmarie Itel legt die aktuelle Situation dar. Das Co-Präsidium kommt an die Amtszeitbeschränkung. Auch wird ab April das Amt der Finanzverantwortlichen frei. Welche Möglichkeiten und Wege können wir gehen?

Diese Fragen haben 7 Frauen dazu bewogen gemeinsam wichtige Fragen zum Fortbestand des KFB zu analysieren. 3 Frauen konnten nicht dabei sein, haben aber schriftlich ihre Gedanken mitgeteilt.

Wir haben uns mit Respekt vor der Aufgabe, und jeder Frau, auf die folgenden 4 Schwerpunkte geeinigt.

Was würde fehlen, wenn es den KFB nicht mehr gibt?

Als katholische Frau eine Heimat haben, ein Netzwerk pflegen können. Die Frauen in ihren verschiedenen freiwilligen Arbeiten könnten nicht mehr unterstützt werden. Hilfreiche Weiterbildung würde wegfallen. Wertvolle Inputs/Informationen für soziales Engagement wären ein echter Verlust. Auch die immer interessanten und weiterbildenden Bildungstage würden sicher sehr

vermisst. Auch sehr geschätzt ist immer der feministische Studientag. Aber auch die Tagungen zu religiösen Inhalten von den hervorragenden Referentinnen würden fehlen. Die Meinung sowie der Austausch von Gleichgesinnten gäbe es nicht mehr, das wäre ein schmerzlicher Verlust

Was fehlt mir heute im KFB?

Im Plus Punkt fehlt inhaltliche Themenbewirtschaftung. Eine wertvolle Meinung zu aktuellen Themen, Probleme der Kirche, aber auch der Austausch unter den Frauen zu aktuellen Fragestellungen in ihrem Wirkungsumfeld. Nicht nur Bildungstage sind wichtig. Auch der Austausch unter Frauen zu dem einen oder anderen Thema kommt zu kurz.

Vernetzung zu gesellschaftlichen Themen wäre wertvoll. Der kleine Vorstand nutzt zu wenig das individuelle Wissen von ehemaligen Vorstandsfrauen. Für punktuelle Arbeiten wäre die eine oder andere Frau sicher bereit zu helfen.

Was kann verbessert werden?

Wenn der Vorstand für sich das Jahresprogramm genau anschaut und festlegen würde, was, welche Arbeiten mittels Outsourcing gemacht werden könnten.

Mehr Präsenz in Pfarrblatt. Mehr Präsenz von KFB Frauen in den Pfarreien, auch wenn es keine Frauengruppen hat. Z.B. PlusPunkt persönlich verteilen nach dem Gottesdienst, oder wenn Opfer für SOFO oder EW eingezogen wird, Infomaterial nach der Messe verteilen.

Auch die Traditionen in der Kirche zu gewissen Heiligen besser bewirtschaften. Inhalte bewusstmachen und Bräuche dazu lebendig halten. Wichtig, und Interesse am KFB fördernd, wäre sicher, wenn man von jedem Anlass, kurz im Plus Punkt einen Bericht schreiben würde.

Mögliche Organisationsformen?

Sitzungen zeitlich kürzen, dafür auch mal eine Zoom Konferenz machen. Den Vorstand auf zwei Ebenen stellen. Innerer Kern: Präsidium, Geschäftsstellenleiterin, Beisitzerin. Aeusserer Kreis: Punktuelle Mitarbeitende 2-3 Personen z.B. Finanzen, PP, Anlässe ohne Referentin organisieren.

Das ist soweit das Resultat von unserem Austausch. Gerne nehmen wir auch Eure Ideen entgegen. Nur gemeinsam sind wir stark.

Wer das nun gelesen hat und plötzlich eine Idee hat, ist herzlichst eingeladen, diese kurz, per Mail ans Sekretariat zu melden. Das würde helfen den weiteren Weg zu planen.

Diese Gedanken haben zusammen getragen:

Verena Donzé, Christina Kramer, Julia Nussbaumer, Mirjam Reichmuth, Vera Schlittler-Graf, Beatrice Zimmermann, Christine Zybach

zusammengestellt von Vera Schlittler-Graf

*Weil wir nun
solche Hoffnung
haben, sind wir
voll grosser
Zuversicht.*